

<b>Beschlussvorlage -öffentlich-</b>	Drucksache: FB2/632/2013 vom 9. September 2013
Gremium	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	24.09.2013

## **Einrichtung eines Jugendcafés**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat die Verwaltung zu beauftragen, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Osterather Betreuungsverein e.V. (OBV) zum Betrieb eines Jugend-Kultur-Cafés in der sog. „Fluxus-Halle“ auf dem Gelände der „Alten Seilerei“ in Meerbusch-Osterath abzuschließen.

Des Weiteren empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Rat, die Förderrichtlinien auf Seite 65 ff. des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Meerbusch wie in Anlage 2 dargestellt zu ändern.

### **Alternativen:**

./.

### **Sachverhalt:**

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2013 einstimmig beschlossen, ein Jugend-Kultur-Café in den Räumen der sog. Fluxus-Halle auf dem Gelände der „Alten Seilerei“ in Meerbusch-Osterath einzurichten. Die Verwaltung war beauftragt worden, gemeinsam mit dem Osterather Betreuungsverein e.V., der die Betriebsträgerschaft für die Dauer von zunächst drei Jahren übernehmen soll und der Musikszene Meerbusch als Kooperationspartner, das inhaltliche Konzept (siehe Anlage 1) zu konkretisieren und die Kosten zu ermitteln.

Der Beschlussfassung waren mehrfache Diskussionen im Ausschuss vorangegangen, die Angebotsstruktur der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die in der Vergangenheit ausschließlich von den kirchlichen TOT's und der Arche Noah mit finanzieller Förderung durch die Stadt belegt waren, durch ein interessengerechtes Angebot für Jugendliche insbesondere der Altersgruppe 13 – 18 Jahre zu ergänzen.

Grundlage der Beschlüsse war u.a. eine Sozialraumrecherche der Fachhochschule Düsseldorf Anfang 2009, die aufgrund umfangreicher Befragungen von Jugendlichen der Stadt eine Umgestaltung der Angebotsstruktur und die Öffnung der bisherigen Jugendarbeit für eine größere Zielgruppe durch die Einrichtung eines (teilkommerziellen) Jugendcafés empfohlen hatte. Als Ergebnis der Untersuchung besteht in Meerbusch eine Nachfrage nach einer Einrichtung mit Freiraum für kommunikative Aktivitäten und ein kulturelles Jugendangebot, Atmosphäre ohne Konsumzwang, den Bedürfnissen entsprechende Öffnungszeiten sowie ein gastronomisches Angebot zu günstigen Preisen.

Die Einrichtung eines Jugend-Kultur-Cafés ist in der Vergangenheit für den Standort „Alter Güterbahnhof“ aufgrund der Höhe der Investitionskosten und am Standort des „Pappkartons“ an Lärm-schutzgründen gescheitert.

Die Fluxus-Halle ist von den Rahmenbedingungen her gut geeignet, eine den Interessen von Jugendlichen entsprechende Programmatik im Bereich Event und Gastronomie umzusetzen. Sie ist gut erreichbar, behindertengerecht ausgebaut, ermöglicht den Betrieb an Wochenenden auch über 22.00 Uhr hinaus und verfügt über eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen.

Sowohl der Bistrobereich mit einer Fläche von 110 qm, als auch die große Eventhalle mit 250 qm, die lt. Auskunft des Vermieters für eine Personenzahl von 500 zugelassen ist, sind für das Konzept des Jugend-Kultur-Cafés hervorragend geeignet und bieten Raum für Jugendevents wie Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen, Workshops, Partys, Comedy und Ausstellungen, mit dem unterschiedlichste Besucher angesprochen werden können. Junge regionale Bands und Musiker der verschiedensten Stilrichtungen finden eine Plattform für eine Förderung. Die im Keller gelegenen Räume bieten die Möglichkeit der Nutzung als Proberaum für junge Bands.

Nach dem eindeutigen Votum des Jugendhilfeausschusses in der Sitzung am 18. Juni 2013 für ein Jugendcafé in der „Fluxus-Halle“, haben der OBV sowie die Musikszene in Zusammenarbeit mit der Verwaltung das Konzept weiter konkretisiert. Der OBV hat die Bereitschaft zur Übernahme der Betriebsträgerschaft durch vereinsinterne Beschlüsse bestätigt, gleiches gilt für die Musikszene Meerbusch e.V., die als Kooperationspartner des OBV fungiert.

Danach ist vorgesehen, dass der OBV als künftiger Betriebsträger des Jugend-Kultur-Cafés die Räume der Fluxus-Halle anmietet und die Einrichtung mit hauptamtlichen päd. Fachkräften betreibt. Für den laufenden Betrieb beabsichtigt der OBV auf zweier Teams, bestehend aus pädagogisch und in der Gastronomie erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zurückgreifen. Aufgrund der überwiegend in den Abendstunden und am Wochenende liegenden Arbeitszeiten, bietet sich eine flexible Lösung an. Während in den traditionellen Jugendzentren sich Krankheit oder Urlaub auf die Öffnungszeiten niederschlagen, kann dies so weitgehend verhindert werden. Für den Cafébetrieb und bei Großveranstaltungen sollen bei Bedarf Servicekräfte auf Honorarbasis beschäftigt werden.

Die Anmietung soll zum 01. November 2013 erfolgen, wobei der Vermieter bereit ist, die künftigen Räumlichkeiten für das Jugend-Kultur-Café schon ein Monat vor der Anmietung mietkostenfrei zu überlassen. Der laufende Betrieb soll dann zum 01. Dezember 2013 aufgenommen werden.

Die inhaltliche Programmgestaltung von Jugendevents und deren Umsetzung soll der Musikszene Meerbusch e.V übertragen werden. Diese wird in enger Abstimmung mit dem OBV und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel z.B. technisches Personal oder Security einsetzen.

Nachdem bereits zu Beginn der konkreten Planung eines Jugend-Kultur-Cafés vor nunmehr 2 Jahren am Standort alter Güterbahnhof eine aktive Beteiligung von Jugendlichen zur Programmgestaltung und Einrichtung von jugendlichen der Altersgruppe 13 – 17 Jahre stattgefunden hat, hat der OBV mit Neunklässlern der städt. Realschule einen Projekttag organisiert, um nochmals Grundzüge des Konzepts zu diskutieren und konkrete Vorstellungen in die Umsetzung am neuen Standort einfließen zu lassen. Zunächst stand dabei die Besichtigung der Räumlichkeiten vor Ort, anschließend ein Ideenworkshop im Hinblick auf die mögliche Einrichtung und Gestaltung des Jugendcafés, aber auch die Auseinandersetzung mit den bisherigen Vorstellungen zu Programm und Öffnungszeiten an. Die Beteiligung einer weiteren Schule ist vorgesehen. Die bisherigen Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Das bisherige Konzept mit einem Veranstaltungsraum mit modernem Ambiente und unterschiedlichen Events spricht Jugendliche an.

- Sowohl der Bistrobereich als auch die großzügige Eventhalle fanden Anklang bei den Jugendlichen.
- Zu möglichen Möbelvarianten wurden konkrete Vorschläge gemacht. Es wird ein Mix aus verschiedenen stylischen Sitzgelegenheiten favorisiert.
- Das Angebot von wechselnden größeren Konzerten und Kleinkunst aus der Jugendkultur finden Jugendliche gut.
- Die neueste Musik und W-Lan dürfen nicht fehlen.
- Gewünscht wurde, im Saal auch angesagte Tanzangebote bzw. Bewegungsangebote wie Zumba anzubieten. "Sind die Mädchen einmal da, kommen die Jungen von ganz alleine."
- Die Öffnungszeiten, wie in Zif. II 1 des als Anlage beigefügten Konzeptes dargestellt, wurden von den Jugendlichen begrüßt.
- In die Namensfindung wollen die Jugendlichen eingebunden werden.

Das seinerzeitige inhaltliche Konzept wurde aufgrund der neuen Beteiligung und der Möglichkeiten, die die Räume der Fluxus-Halle bieten, überarbeitet und ist in der Anlage 1 dargestellt.

Für die Inneneinrichtung sowie die erstmalige Ausstattung mit Küchenutensilien, Geschirr, Gläsern, Dekoration etc. sind nach Einschätzung des OBV ca. 25.000 € erforderlich, die verwaltungsseitig bereits über Spendenmittel akquiriert sind. Aus dem Betrieb der JIM im Pappkarton ist noch folgendes Bühnenequipment vorhanden :

Bühnenelemente: 12 Stck. (2mx1m)

Traversen: 13 kurze, 4 lange und 4 Eckverbinder

Scheinwerfer: 4 x kl. LED Scheinwerfer, 13 gr. Scheinwerfer(kein LED), 4 „moving heads“

Die Musikszene Meerbusch hat die Kosten für eine Beschallungs- und Lichtanlage mit 12.000€ beziffert. Die Finanzierung soll über bereits akquirierte Spenden (5.000 €) sowie weiterer noch einzuwerbende Spendengelder erfolgen, wobei die Bürgerstiftung „Wir für Meerbusch“ bereits eine Zuschussung in Aussicht gestellt hat.

Auf der Suche nach einem Namen für das Jugendcafé, sollen die Meerbuscher Jugendliche durch die Presse und Plakate aufgerufen werden, per Mail an [jugend-kultur-cafe@meerbusch.de](mailto:jugend-kultur-cafe@meerbusch.de) Namensvorschläge zu machen. Unter diesen Vorschlägen wird ein Gremium bestehend aus

- den Schülersprechern/Stellvertretern der 5 weiterführenden Meerbuscher Schulen,
- je einem Vertreter des OBV und der Musikszene Meerbusch,
- einem Vertreter des Jugendamtes und
- einem Vertreter des Stadtjugendrings,

ca. 5 gute Vorschläge auswählen und über diese in einem Online-Voting abstimmen lassen.

Die Finanzierung der Kosten der Miete, der Betriebskosten, des Personals sowie des Programms soll auf Grundlage der Kostenschätzungen zu 100% durch die Stadt erfolgen, wobei Einnahmen aus Verkauf und Eintrittsgeldern sowie eine Untervermietung der Räumlichkeiten an Dritte, die allerdings den Betrieb des Jugendcafés nicht einschränken darf, den städt. Zuschuss reduzieren. Dabei bleibt abzuwarten, ob die in der nachstehenden Kalkulation berücksichtigten Einnahmen auch tatsächlich realistisch sind. Durch die Vollfinanzierung seitens der Stadt entsteht Planungssicherheit für die Träger. Daher ist selbstverständlich, dass andere öffentliche Mittel (Zuschüsse, Fördermittel) für das Jugend-Kultur-Café den städtischen Zuschussbedarf mindern.

### Kostenübersicht Jugendcafé

Es liegt ein Mietangebot über eine Laufzeit von 3 Jahren mit folgenden Konditionen vor:

mtl. Mietpreis	2.000 €
zzgl. Nebenkostenvorauszahlung	800 €
zzgl. 19% Mehrwertsteuer	532 €
Gesamtmiete monatl.	<u>3.332 € / jährlich = 39.984 €</u>

Personalkosten des OBV für die sozialpäd. Betreuung

30.000 €

Veranstaltungen

**Ausgaben**

Art	Anzahl	Stunden	Personal	€/Stunde	Summe	Gesamt
Veranstaltg klein mit Eintritt	32	5	7	10,00 €	11.200,00 €	
Veranstaltg klein ohne Eintritt	14	5	3	10,00 €	2.100,00 €	
Veranstaltg groß	6	5	10	10,00 €	3.000,00 €	
Ausstellung	6	5	3	10,00 €	900,00 €	
Stagecrew						
klein	46	3	2	10,00 €	2.760,00 €	
groß	6	5	4	10,00 €	1.200,00 €	21.160,00 €
Eventmanagement		15Std./Wo			15.000,00 €	15.000,00 €
Technik Ton/Licht	58	5	1	10,00 €	2.900,00 €	
Security	6	5	6	20,00 €	3.600,00 €	6.500,00 €
Künstlerhonorare	46			500,00 €	23.000,00 €	
	6			2.000,00 €	12.000,00 €	35.000,00 €
						77.660,00 €

**Einnahmen**

Art	Anzahl	Stunden	Gäste	Eintritt €	Summe	Gesamt
Konzert klein	14		50	5,00 €	3.500,00 €	
Party klein	6		50	5,00 €	1.500,00 €	
Konzert / Party groß	6		250	8,00 €	12.000,00 €	
Comedy	6		75	8,00 €	3.600,00 €	20.600,00 €
Talk	12		25	- €	- €	
Lesung	6		25	- €	- €	
Poetry Slam	2		50	- €	- €	
Ausstellungen	6		50		- €	
Sponsoren	52			100,00 €	5.200,00 €	5.200,00 €
						25.800,00 €

**Fehlbetrag**

51.860,00 €

## Gastronomiebetrieb

### Ausgaben

Tage	Personal	Stunden	Wochen/ Tage	€/Stunde	Summe	Gesamt
Mi + Do	1	10	52	10,00 €	5.200,00 €	
Wochenende	2	10	52	10,00 €	10.400,00 €	
V-Tag	4	10	26	10,00 €	10.400,00 €	
Reinigung	1	2	260	10,00 €	5.200,00 €	31.200,00 €
Anlieferung/Einkauf/Backoffice	1	10	52	10,00 €	5.200,00 €	
Gastroleiter	1	30			31.500,00 €	
Urlaub	1	180		10,00 €	1.800,00 €	
Krank/Reserve	1	30		10,00 €	300,00 €	38.800,00 €
Lizenzgebühr					5.475,00 €	5.475,00 €
						75.475,00 €

### Einnahmen

Art	Gäste/Tag	Gäste/Jahr	Umsatz	Summe	Gesamt
V-Tag		3650	5,00 €	18.250,00 €	
2 WE Tage	30	3120	5,00 €	15.600,00 €	
Mi + Do	15	1560	5,00 €	7.800,00 €	41.650,00 €

### Fehlbetrag

33.825,00 €

### Berechnung Zuschussbedarf lt. Kostenaufstellung

Miete u. NK	39.984,00 €
Fehlbetrag Veranstaltungen	51.860,00 €
Fehlbetrag Gastronomie	33.825,00 €
päd. Personal	30.000,00 €
Spiele, Material, Ersatzbeschaffungen, Unvorhersehbares etc.	4.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>159.669,00 €</b>

Die Aufwendungen für das Jugend-Kultur-Café mit insgesamt 160.000 € jährlich sind im Haushalt 2014 ff. bereitzustellen.

Hierbei ist allerdings darauf hinzuweisen, dass im Hinblick auf die Neuausrichtung der Angebote der offenen Jugendarbeit durch die Einrichtung eines Jugend-Kultur-Cafés entsprechend der Beschlussfassung im JHA die Förderung von TOT's geändert wurde und damit der Haushaltsansatz der offenen Jugendarbeit deutlich gesenkt worden ist.

Eingespарт wurde folgende Förderung:

- Jugendinitiative Meerbusch (JIM) im Jugendzentrum Pappkarton: 38.250 €
- Sky Clubs in Osterath 64.000 €
- St. Pankratius Bösinghoven 11.000 €
- gesamt 113.250 €

Im Falle einer positiven Entscheidung entsteht insofern ein finanzieller Mehraufwand gegenüber dem Kostenaufwand für die offene Jugendarbeit früherer Jahre von 46.750 €/jährlich.

Letztlich bleibt es abzuwarten, ob das Konzept greift und das Angebot von Jugendlichen angenommen wird. Insofern soll die Vereinbarung mit dem OBV und dessen Kooperationspartner, der Musikszene Meerbusch, zunächst nur befristet für 3 Jahre mit der Option der Verlängerung abgeschlossen werden.

Bei Übertragung einer Aufgabe im Rahmen des §11 SGB VIII müssen die Fördergrundsätze im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes der Stadt Meerbusch geregelt werden. Die Neuregelung ergibt sich aus Anlage 2.

### **Finanzielle Auswirkung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Bei einem Mietbeginn und einer Betriebsaufnahme zum 01. Dezember 2013 würde der an den OBV zu zahlende Zuschuss, im laufenden Haushaltsjahr, für den November 3.332 € (Miete/NK) und für den Dezember 13.333 € betragen. Diese Mittel stehen bei Sachkonto 5318100 „Zuschüsse offene Kinder- und Jugendarbeit“ bereit.

Für das Haushaltsjahr 2014 sowie im Finanzplanungszeitraum muss der Haushaltsansatz für das Sachkonto 53181000 Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche - Offene Kinder- und Jugendarbeit - entsprechend angehoben werden.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage  
Erste Beigeordnete

### **Anlagenverzeichnis:**

Rahmenkonzept  
Förderrichtlinie